

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

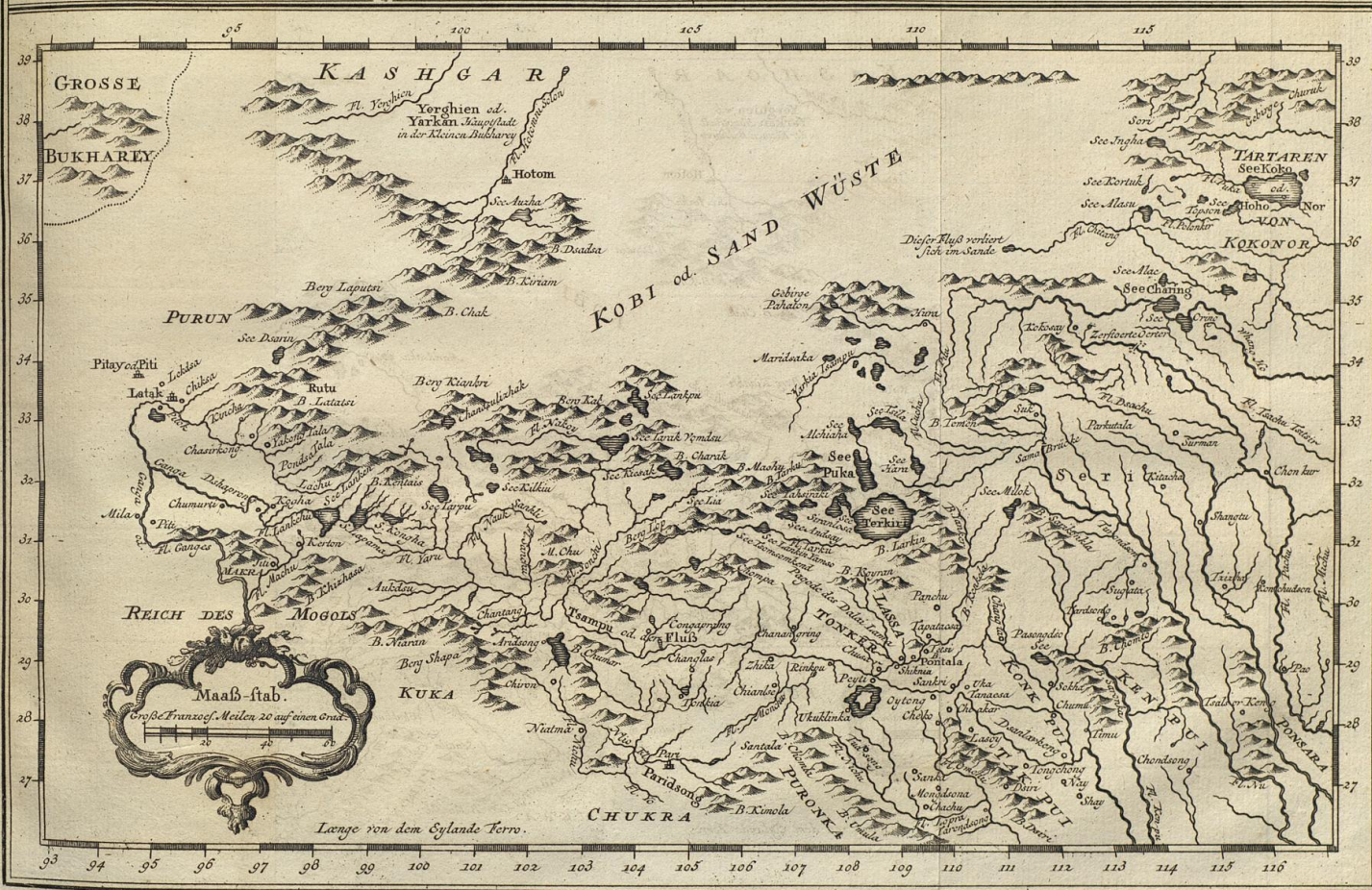
Bellin, Jacques Nicolas Bellin, Jacques Nicolas

Leipzig, 1750

Karte von Gross Thibet zu der Allgemeinen Reisebeschreibung.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14281

KARTE VON GROSS THIBET zu der Allgemeinen Reisebeschreibung. Aus den Englischen Schriftstellern von M. Bellin Ingenieur de la Marine 1749.





Tupet aus. Die Tartarn nennen es Barantola, unter welchem Namen sie den ganzen Geographie weiten Landstrich begreifen, der zwischen dem großen Flusse *Yal-long* und der Quelle des Ganges liegt, und sich über zwanzig Grade von Osten nach Westen, und mehr als achte von Norden nach Süden erstreckt. Die Leute von *Kaschmir* und andere an dieser Seite des Ganges, heißen es *Buron* oder *Butan*, und die Chinesen *Tsan* oder *Tsan-li*, von dem großen Flusse *Tsan pu*, der durchläuft. Aber *Lassa* oder *Lasa*, ist die reichste und angenehmste Provinz, und hat die Ehre, daß sich der große *Lama* daselbst aufhält; daher die Angränzenden diesen Namen oft dem ganzen Lande beylegen *1)*.

Man berichtet gleichfalls, daß bey den Tartarn der Name *Tanguth* oder *Tangut* allen Ländern von *Koko-nor* bis südwärts des Ganges gemein ist *2)*. Andere aber versichern, er sey den Einwohnern unbekannt, die sich selbst *Wodjid* nennen *3)*. Eben das kann von *Tusan* gesagt werden, welches nach *Gaubils* Berichte der Name von *Tibet* oder vielmehr einer von den Namen dieses Landes *4)* seyn soll. Er wird vielleicht dem Lande von den *Tu-fan* oder *Si-fan* selbst beigelegt, die vormals Herren desselben waren, oder von einem besondern angränzenden Volke. Denn das ist gewiß, daß keiner von diesen beyden Namen *igo Tibet* zugehöret.

Dieses Land überhaupt betrachtet, liegt zwischen dem acht und siebenzigsten und hundert und ein und zwanzigsten Grade der Länge, und zwischen dem sechs und zwanzigsten und neun und dreyßigsten der Breite. Es erstreckt sich in seiner Länge von Westen nach Osten eintaufend siebenhundert fünf und dreyßig Meilen weit, und in der Breite von Norden nach Süden, wo es am breitesten ist, siebenhundert und achtzig Meilen. Da aber seine Gestalt fast dreyeckicht ist, und immer schmaler wird, je weiter es sich von Osten nach Westen erstreckt: so hat es an einigen Orten nicht halb diese Breite, manchmal den vierten Theil, und anderswo noch weniger. Am Norden wird es durch das Land *Koko-nor* und eine große sandige Wüste begränzet, die es von der kleinen *Bucharey* absondert, ostlich aber durch *China*, westlich durch das Reich des *Mogols* oder *Sindustan* und die große *Bucharen*, und südlich durch eben das Reich, das Königreich *Ava* und andere Länder, die zu der Halbinsel *Indien*, außerhalb des Ganges, gehören.

Weil *Tibet* den Chinesen selbst, als den nächsten Nachbarn, nur wenig bekannt war: so gebrauchte ein vom Kaiser *Kang-hi* dahin geschickter Gesandter gewisse Leute, die er in dieser Absicht mit sich gebracht hatte, die zwey Jahr über, da er sich im Lande aufhielt, eine Karte von allen Ländern zu machen, die unmittelbar unter dem großen *Lama* stehen. Der Gesandte war abgeschickt worden, die beyden *Lamafactionen* vom rothen und vom gelben Hute, von denen in der Folge soll geredet werden, zu vergleichen. Diese Karte kam im Jahre 1711 in des *Regis* Hände, damit sie mit der Karte der chinesischen Provinzen verbunden würde. Weil aber keine Lage durch astronomische Beobachtungen bestimmt war,

Lage.

Die Größe.

Gränzen.

Tibet wird abgemessen.

B 3

den Quell des Ganges enthält, aus des *P. Regis* Nachricht ausgezogen.

x) Hiervon ist eine Nachricht in dem *pariser Nouveau Mercure* für den *Heumonat* im Jahre 1718 gegeben worden.

7) Siehe *Souciets* *Obs. Math.* a. d. 161 S.

und *Du Haldens China*, II B. a. d. 360, 363 und 384 S.

2) *Du Haldens China*, a. d. 363 S.

3) *Bibl. Gerin.* III B. a. d. 25 S. Daselbst ist es *Wodjid* geschrieben.

4) *Hist. de Gentel.* a. d. 190 S.

